

Mitteilung

im: **Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Verwaltung**

Betreff: Erfahrungsbericht zur Einführung der Zweitwohnungsteuer

Bezug:

Anlagen: 1 Bezeichnung: Statistik Zweitwohnungsteuer

Die Verwaltung teilt mit:

Noch Anfang Oktober 2008 waren in Tübingen über 11.000 Einwohnerinnen und Einwohner mit einem Nebenwohnsitz gemeldet. Am 01.12.2008 beschloss der Gemeinderat die Satzung über die Erhebung der Zweitwohnungsteuer. Bereits im Vorfeld war die Öffentlichkeit über die beabsichtigte Einführung der Zweitwohnungsteuer informiert worden. Zum Zeitpunkt des Beschlusses waren noch rund 10.500 Einwohnerinnen und Einwohner mit Zweitwohnsitz gemeldet, die Mitte Januar 2009 mit einem ersten Informationsschreiben auf die Einführung der Zweitwohnungsteuer hingewiesen wurden. Hierauf folgte zunächst die gewünschte Bereinigung des Melderegisters, wonach sich die Zahl der Hauptwohnsitze im Zeitraum Januar bis Juni 2009 von 85.400 um 1.600 auf 87.000 erhöhte. Ebenso wurden im gleichen Zeitraum rund 5.400 nicht mehr bestehende Zweitwohnsitze abgemeldet.

Nach Einführung des EDV-Programms zur Steuerveranlagung im Juni 2009 waren noch 3.500 Einwohnerinnen und Einwohner mit Nebenwohnsitz gemeldet, die zur Abgabe einer Zweitwohnungsteuererklärung aufgefordert wurden. Von diesen potentiellen Zweitwohnungsteuerfällen wurde bisher etwa ein Drittel abgearbeitet. Ein paar Hundert der zur Abgabe der Steuererklärung aufgeforderten Einwohnerinnen und Einwohner haben ihre Wohnsitze rückwirkend abgemeldet. Andererseits melden sich auch weiterhin Personen neu mit einem Nebenwohnsitz an. Von den mit Nebenwohnsitz gemeldeten Einwohnerinnen und Einwohnern wird nur die Hälfte zur Zweitwohnungsteuer herangezogen. Der Rest erfüllt einen Steuerbefreiungstatbestand oder es fehlt an der rechtlich gesicherten Verfügungsgewalt über die Zweitwohnung (Kinderzimmer etc.).

Die Zahl der Zweitwohnsitze ging bis heute auf knapp 2.700 zurück. Dagegen hat sich die Zahl der Hauptwohnsitze seit März 2008 um über 4.000 erhöht. Im Jahr 2009 wurden 36.200 € unmittelbar aus der Zweitwohnungsteuer eingenommen. Auf Grund der bisherigen Steuerfestsetzungen ergibt sich eine durchschnittliche monatliche Nettokaltmiete von 258 €.

Nicht alle Zweitwohnsitzinhaber sind ganzjährig angemeldet. Durch die Erhebung der Zweitwohnungsteuer ab 01.04.2009 wurden im Jahr 2009 maximal 9 Monate besteuert. Aber auch Zu- und Wegzüge führen dazu, dass die Zweitwohnungsteuer nicht bei jeder und jedem Steuerpflichtigen für ein ganzes Kalenderjahr festgesetzt werden kann.